



Etwas Überwindung war nötig, um bei den widrigen Wetterbedingungen in den kühlen Schlossee zu springen. Dennoch waren die Teilnehmer des Tri-Cross Salem mit Eifer dabei. BILD: STEINHAUER

## „Ich habe mich unheimlich gefreut“

Als SÜDKURIER-Starter war Joachim Schwelling aus Denkingen beim Tri-Cross Salem dabei. Der SÜDKURIER sprach nach dem Wettbewerb mit dem 46-Jährigen.



### Herr Schwelling, wie lief's für Sie in Salem?

Sehr gut. Eigentlich sind die Kurzstrecken-Wettbewerbe nicht so mein Ding, mir liegen die langen Distanzen besser. Als mir dann am Ende im Ziel gesagt wurde, ich sei Vierter, war das total überraschend für mich. Ich habe mich unheimlich gefreut.

### Wo lief es für Sie am besten?

Das Mountainbiken ist ja leider wegen der nassen Witterung ausgefallen. Darauf habe ich mich eigentlich sehr gefreut. Aber aus Sicherheitsgründen muss man das verstehen. Beim Schwimmen hatte ich dann anfangs etwas Probleme, da beim Start im Pulk mit Haken und Ösen gearbeitet wird. Später dann habe ich meinen Rhythmus gefunden. Und beim Laufen lief es dann richtig gut für mich.

### Hatten Sie keine Probleme mit der kühlen Witterung?

Nein. Ich habe es lieber, wenn es etwas kühler ist, die Luft ist dann viel frischer. So war das für mich optimal.

### Das hört sich so an, als wären Sie im nächsten Jahr in Salem wieder mit dabei.

Auf jeden Fall. Veranstaltungen dieser Art in der Region sollte man unterstützen. Da mache ich auf alle Fälle wieder mit.

### Welchen Wettbewerb bestreiten sie als nächstes?

Ich bereite mich jetzt auf den Highlander in Illmensee vor. Da will ich auf alle Fälle vorne mit dabei sein.

FRAGEN VON MARKUS WAIBEL

# Das war nichts für Warmduscher

- Über 300 Teilnehmer bei Tri-Cross Salem
- Mountainbike-Disziplin musste ausfallen

**Ausdauersport:** Sintflutartige Regenfälle und Eiseskälte haben den Athleten beim Swim&Run und beim Tri-Cross in Salem am Samstag mächtig zu schaffen gemacht. Aus Sicherheitsgründen musste der Triathlon-Bewerb als Duathlon ausgetragen werden. Aber auch ohne die Mountainbike-Disziplin mussten die Sportler bis an ihre Grenzen gehen. Armin Reichel und Bettina Haas freuten sich am Ende über die Freistartplätze beim XTerra-Finale in Frankreich.

Am frühen Vormittag hatten die jüngsten Teilnehmer am Swim&Run noch einigermaßen Glück mit dem Wetter. Zwar gab es auch bei Außen- und Wassertemperaturen von 19 Grad schon schlotternde Knie und teilweise blaue Lippen, aber nach kurzer Aufwärm- und Erholungsphase gab es eigentlich nur noch strahlende Gesichter. Und das vollkommen zu Recht. Sich bei derart schlechten äußeren Bedingun-

gen einem Wettkampf gestellt zu haben, war allein schon eine beachtliche Leistung.

Dass zudem auf dem Parcours im Sportpark Salem sportliche Höchstleistungen erzielt wurden, lag wohl an der Qualität des Starterfeldes. „Hier ging es schließlich auch um die Titel des Landesmeisterschaften in den Altersklassen Schüler bis A-Junioren“, erklärte Reimund Mager, Jugendreferent des Triathlonlandesverbandes. Dementsprechend motiviert gingen die besten Nachwuchssportler aus ganz Baden-Württemberg denn auch zur Sache. Starterfelder von bis zu 70 Teilnehmern je Altersklasse sprechen für sich. Da die Ergebnisse sowohl der LBS-Nachwuchscupwertung als auch die der Landesmeisterschaften noch vom Triathlonverband bestätigt werden müssen, werden die Ergebnisse in der morgigen Ausgabe nachgeliefert.

Schon beim A-Junioren Wettbewerb gab es, bedingt durch heftige Regenfälle, den prognostizierten und befürchteten Temperatursturz bis auf lausige 12 Grad Celsius. Für die folgenden Triathlonbewerbe im Einzelstart alles andere als gute Bedingungen. „Die Entscheidung, den Wettbewerb nur als Duath-



Der Tri-Cross-Gewinner 2010: Armin Reichel vom ALZ Sigmaringen. BILD: STEINHAUER

lon auszurichten, war genau richtig“, bescheinigte Joachim Auer den Veranstaltern ein vorausschauendes Handeln. Als Einzelstarter belegte der erfahrene Triathlet einen der vordersten Plätze – dafür musste aber er auch an seine Leistungsgrenzen gehen.

Für die Sonderpreise der Tri-Cross-Gewinner reichte es aber auch für Joa-

chim Auer nicht. Die Freistartplätze des europäischen XTerra-Finales sicherten sich Armin Reichel (ALZ Sigmaringen) und bei den Frauen Bettina Haas (VfL Pfullingen).

Reichel benötigte für die 800 Meter Schwimm- und 9,2 Kilometer-Laufdistanz 49 Minuten und 32 Sekunden, Bettina Haas 59,24 Minuten. Das diesjährige XTerra Finale steigt am 11. Juli im französischen Xonrupt-Gerardmer und ist zugleich die Qualifikation zur Triathlon-WM auf Maui.

„Trotz der schlechten Wetterverhältnisse war das eine Top-Veranstaltung“, attestierte auch Stundenweltrekordschwimmer Christoph Wandratsch der Organisation vor Ort eine sehr gute Abwicklung. Er war als Schwimmer im Mannschaftswettbewerb für das Team FunActiv an den Start gegangen und hatte damit den ersten Platz in der Mixed-Wertung belegt. „Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei“, so der Schwimmprofi. Die Einzelwertung männlich hat das Fit4Tri-Team aus Bad Waldsee für sich entscheiden können.

Die kompletten Ergebnisse ab heute Mittag im Internet:

[www.5star-challenge.de](http://www.5star-challenge.de)

# Volleyballer setzen verstärkt aufs Internet

Vorstand des Südbadischen Volleyball Verbandes in Konstanz für zwei weitere Jahre gewählt

**Volleyball:** Elektronischer Spielerpass, finanzielle Entwicklung, Ehrungen und Wahlen – das waren die Hauptpunkte des Verbandstages des Südbadischen Volleyball-Verbandes (SbVV) in Konstanz. In der kommenden Saison stellen die südbadischen Volleyballer auf den elektronischen Spielerpass um. Das bedeutet, dass keine Zeit durch Postwege verloren geht. Was früher mindestens vier Tage gedauert hat, ist jetzt theoretisch in zehn Minuten möglich. Jeder Verein beantragt online einen Spielerpass, lädt ein Bild hoch und druckt den Pass dann selber aus, wenn der Pass-

wart den Antrag bestätigt hat. „Dieser Schritt soll vor allem die Vereine, die Geschäftsstelle und den Passwart unterstützen und entlasten“, so Präsident Hans-Dieter Wankmüller.

Der Sparzwang macht auch nicht vor dem SbVV Halt. „Wir haben 2009 mit einem leichten Verlust abgeschlossen“, so Wankmüller. „Beim Blick nach vorne klingeln aber die Alarmglocken.“ Ein Problem sei, dass die öffentlichen Zuschüsse weg brechen. Vom Badischen Sportbund (BSB) bekommt der SbVV im Vergleich zu 2005 25 Prozent weniger Geld. Die Landesmittel waren 1990 bei 30,59 Euro. Heute sind es nur noch 12,29 Euro. Dagegen sind die Mitgliedbeiträge für den BSB und den Deutschen Olympischen Sportbund gestiegen.

„Wir wollen das nicht auf dem Rücken der Vereine austragen“, sagte Wankmüller. „Dennoch wollen wir die Beiträge, die von uns eins zu eins weiter geleitet werden, auf die Vereine umlegen.“ Das könne der Verband einfach nicht mehr stemmen. Das ist auch in der Entwicklung des Leistungssports im SbVV zu spüren. „Unsere Kaderspieler und Trainer übernachteten bei Lehrgängen in Sporthallen und bestellen beim Pizza-Express“, berichtet Sportwart Harald Schuster. „Es wird aber immer schwieriger, Lehrgänge zu organisieren.“ Dennoch soll die Jugend weiter so intensiv gefördert werden.

Ein weiteres Problem für die Volleyballer, aber auch für andere Sportarten, ist das G-8-Schulsystem. „Dadurch haben die Kinder kaum Zeit, ein zweites oder sogar drittes Training in der Woche

zu absolvieren“, so Schuster. „Da hat man dann keine Chance, einen Nationalspieler auszubilden.“ Und genau das hat der SbVV in den vergangenen Jahren schon mehrfach geschafft.

Das Präsidium wurde einstimmig wiedergewählt. Neu dabei ist Edeltraud Heitz aus Todtnau als Landesspielwartin. Sie ersetzt Jan Friedrich aus Staufen, der für seine langjährige Tätigkeit im Verband mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurde, ebenso wie Bernhard Menner (Staufen) und Manfred Kohl (Schwenningen). Eine Sondererhebung bekam Uwe Schütt aus Villingen, der als Pressewart im Bezirk Schwarzwald-Bodensee zurückgetreten ist. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern des SbVV, der sich 2012 in Offenburg zum nächsten Verbandstag trifft. (mag)

## Wahlen und Ehrungen

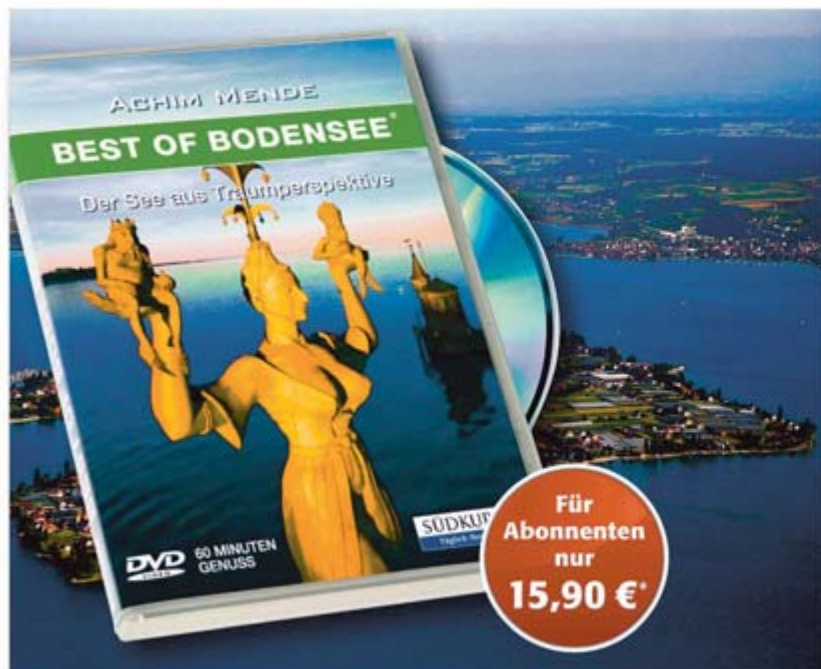
### Das Präsidium

Hans-Dieter Wankmüller (Präsident, Freiburg), Harald Schuster (Vizepräsident Sport, Konstanz), Kerstin Erens (Vizepräsident Finanzen, Überlingen), Reiner Jäckle (Pressesprecher), Klaus Erdmann (Landesschiedsrichterwart, Engen), Traugott Scheuerpflug (Passwart, Denzlingen), Martin Schaffner (Beachwart), Christine Hogenmüller (Schulsportreferentin, Offenburg), Edeltraud Heitz (Landesspielwartin, Todtnau), Frank Trommer (Jugendwart, Tuttlingen).

### Ehrungen

Ehrennadel in Gold: Bernhard Menner (Staufen), Jan Friedrich (Staufen), Manfred Kohl (Schwenningen); Sondererhebung: Uwe Schütt (Villingen).

ANZEIGE



## Best of Bodensee Die Traumflug-DVD!

Erleben Sie mit dem Fotografen Achim Mende den See im Wandel der Jahreszeiten. Die DVD **Best of Bodensee – Der See aus Traumperspektive** zeigt Ihnen ein Stück Himmel auf Erden. Genießen Sie den musikalisch untermalten **60-minütigen Traumflug** im 16:9-Format!

Bestellen Sie jetzt die DVD „Best of Bodensee“ für nur **19,90 €** (zzgl. 1,30 € Versand). SÜDKURIER-Abonnenten zahlen nur **15,90 €**, sparen **4 €** und erhalten die DVD **versandkostenfrei**.

Einfach bestellen unter

[www.suedkurier.de/shop](http://www.suedkurier.de/shop)

Noch schneller geht's telefonisch:

**0800/999-6888** (gebührenfrei, Mo-Fr von 8-18 Uhr)

Auch erhältlich in den SÜDKURIER-Service-Centern.

SÜDKURIER

### BESTELLCOUPON

JA, ich bestelle  Exemplar(e) der DVD „Best of Bodensee“ zum Preis von je  15,90 € als Abonnent\* ohne Versandkosten  19,90 € als Nicht-Abonnent zzgl. 1,30 € Versand

ABO-NUMMER

VORNAME/NAME

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab:

BANK

KONTO-NR. BLZ

DATUM/UNTERSCHRIFT

Bestellicoupon auf einer Postkarte oder im Briefumschlag senden an: SÜDKURIER, Max-Strömeyer-Str. 17B, 78467 Konstanz

\* Teilnahmerechtig sind alle Abonnenten, die ein Abonnement mit dem SÜDKURIER abgeschlossen haben.